

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	6. Plenarsitzung Gemeinderat
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	16.12.2014 2014/0318 14 öffentlich
	Verantwortlich:	Dez. 4
Standortentscheidung Busbahnhof		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	27.11.2014	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Planungsausschuss	11.12.2014	5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	16.12.2014	14	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genehmigt

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beauftragt nach Vorberatung im Wirtschaftsförderungsausschuss am 27.11.2014 und im Planungsausschuss am 11.12.2014 die Verwaltung, die Grundstücke an der Fautenbruchstraße als Standort für einen Busbahnhof weiterzuverfolgen und ein Modell für den Bau und Betrieb zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatori- schen Kosten abzügl. Folgeer- träge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:			
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der Gemeinderat hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 17.12.2013 mit dem Thema befasst, ohne eine abschließende Entscheidung zu treffen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die beiden Standorte

- Hauptbahnhof-Süd und
- Güterbahnstraße/Fautenbruchstraße

in die weiteren Planungsüberlegungen mit einzubeziehen. Zu diesem Zeitpunkt war die Stadt noch nicht Eigentümerin der Grundstücke Fautenbruchstraße. Inzwischen konnte mit der Eigentümerin (Fa. Aurelis) Einigung über den Erwerb erzielt werden. Der Gemeinderat hat sich mit dem Erwerb in seiner Sitzung am 21.10.2014 befasst.

Seit der Marktliberalisierung ist nach Angaben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur die Zahl der Fernbusliniengenehmigungen deutschlandweit innerhalb eines Jahres von 86 auf 221 gestiegen. Für das Jahr 2014 wird ein weiterer Anstieg erwartet, wenngleich nicht mehr im gleichen Ausmaß.

Laut Auskunft des OA sind in Karlsruhe derzeit 47 Linien (innerdeutsch und ins grenznahe Ausland) mit ca. 1200 Anfahrten/Woche beantragt oder genehmigt. Die Anzahl der internationalen Linien ist etwa gleich geblieben, genaue Zahlen liegen hierzu nicht vor. Karlsruhe ist damit - zusammen mit Stuttgart und Mannheim- einer der höchstfrequentierten Haltepunkte in Süddeutschland und entwickelt sich zunehmend zum Verkehrsknotenpunkt für Fernbusse. Die Situation am ohnehin beengten Busbahnhof wird immer schwieriger. Es kommt zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Vor diesem Hintergrund besteht dringender Handlungsbedarf, den Busbahnhof an die aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Des Weiteren ist für die Vermarktung des Grundstücks Hauptbahnhof-Süd eine Entscheidung über den Standort des Busbahnhofs Voraussetzung. Aus Sicht der Verwaltung ist nach wie vor der Standort Fautenbruchstraße aus folgenden Gründen zu favorisieren:

- Gespräche mit potentiellen Investoren haben gezeigt, dass diese die Kombination eines Busbahnhofs mit einer hochwertigen Bürobauung kritisch sehen oder ganz ablehnen. Es bestehen erhebliche Bedenken bezüglich der Gesamtvermarktung des westlich des Bahnhofplatzes gelegenen Areals. Neben den denkmalgeschützten Hallen käme der Busbahnhof als weitere Erschwernis hinzu. Vorplanungen gehen zudem von einer Durchlässigkeit für die Nutzer des Gebietes aus. Ein Busbahnhof hätte hier eine trennende Wirkung.

Um die Position von Investoren, Entwicklern und Architekten zu verdeutlichen, besteht die Möglichkeit, dass drei Fachleute aus diesen Branchen beim Wirtschaftsförderungsausschuss zur Verfügung stehen, um ihre Position persönlich darzustellen.

- Die Kombination mit dringend benötigten Parkplätzen ist hier aus Sicht der Verwaltung eher vorstellbar als am Hauptbahnhof-Süd, aus städtebaulichen und verkehrlichen Gründen ist dies jedoch an beiden Standorten denkbar.
- Der Standort könnte flexibel gestaltet werden, da heute noch nicht vorherzusehen ist, wie sich der Fernbusmarkt entwickeln wird. Derzeit werden am Markt von mehreren Anbietern identische Linien zu Kampfpreisen angeboten, um Marktanteile zu sichern. Mittelfristig wird jedoch damit gerechnet, dass einzelne Anbieter wieder vom Markt verschwinden und die Preise deutlich steigen. Damit wird preislich gesehen auch die Bahn wieder konkurrenzfähig werden. Sollte deshalb der Bedarf an Bushaltebuchten wieder zurückgehen, könnte an der Fautenbruchstraße ein Rückbau erfolgen und hochwertige Flächen mit einer anderen Nutzung belegt werden. Am Hauptbahnhof-Süd könnte die Größe des Busterminals jedoch nicht mehr verändert werden.
- Die oft als Gegenargument angeführte Entfernung zum Bahnhof wird unkritisch gesehen. Ein Vergleich mit anderen Städten hat gezeigt, dass Busbahnhöfe in dieser Entfernung zum Hauptbahnhof problemlos angenommen werden.

In der öffentlichen Bürgeranhörung am 07.11.2013 haben sich die anwesenden Bürgerinnen und Bürger überwiegend für den Hauptbahnhof-Süd ausgesprochen. Demgegenüber steht jedoch ein eindeutiges Votum des Bürgervereins Südweststadt und der AG Karlsruher Bürgervereine e. V. für den Standort Fautenbruchstraße. Der Vorsitzende des Bürgervereins Südweststadt, Herr Jürgen Sickinger, wird an den Sitzungen der Fachausschüsse teilnehmen.

Die Busunternehmer haben sich bei der Bürgeranhörung aufgrund der Nähe zum Hauptbahnhof für den Hauptbahnhof-Süd ausgesprochen. Mit diesen sollen gesondert Gespräche geführt werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beauftragt nach Vorberatung im Wirtschaftsförderungsausschuss am 27.11.2014 und im Planungsausschuss am 11.12.2014 die Verwaltung, die Grundstücke an der Fautenbruchstraße als Standort für einen Busbahnhof weiterzuverfolgen und ein Modell für den Bau und Betrieb zu erarbeiten.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

5. Dezember 2014